

Paradiese in Afrika

Vortrag über Nationalparks

Bahnhofsvorstadt (xos). Der Leiter der Abteilung Naturkunde im Übersee-Museum, Michael Stiller, stellt am Dienstag, 22. September, seinen Vortrag um 19 Uhr unter das Thema „Vom Paradies für Großwildjäger zum Schutzgebiet – Die Nationalparks Afrikas“. Der Eintritt kostet drei Euro, Anmeldung unter Telefon 16038171 oder per E-Mail an anmeldung@uebersee-museum.de.

Einem anderen Thema wendet sich Bettina von Briskin im Übersee-Museum, Bahnhofplatz 13, zu. Die Provenienzforscherin erforscht die Herkunft der Objekte, die zur Zeit des Nationalsozialismus in die Sammlung gelangten, und sie prüft, ob diese einst Verfolgten gehörten. Dazu öffnet sie am Sonntagabend, 26. September, um 16 Uhr ihre Schatzkammer.

Einen Tag zuvor, am Freitag, 25. September, beschäftigt sich der Kulturstammtisch zwischen 15 und 17 Uhr mit Amerika – Einführung in den Ausstellungsbereich „Biodiversität am Amazonas“ mit Volker Lohmann.

Sternenklausur kurz wiederbelebt

Nostalgie auf dem Rembertikreisel

Ostertor (scd). Das Haus existiert seit Langem nicht mehr, doch kürzlich ist die Kneipe „Sternenklausur“ für einen Abend wiederbelebt worden. Der Medienkünstler Jürgen Amthor aus dem Ostertor hat den Schankraum der einst an der Ecke Wilhelmstraße/Auf den Häfen gelegenen Gaststätte auf der Rasenfläche des Rembertikreises gegenüber dem Ibis-Hotel unter freiem Himmel rekonstruiert. Hinter einer Theke wurden auf einer großen Leinwand Bilder des Rembertiviertels aus vergangenen Zeiten gezeigt, darunter auch Luftaufnahmen des einstigen Quartiers rund um die Rembertikirche, die im Krieg stark beschädigt und dann abgerissen wurde.

„Es war ein sehr gelungener und harmonischer Abend mit einer offenen und freundlichen Gesprächssituation“, resümiert Amthor zufrieden. „Ich konnte mit vielen Zeitzeugen und ehemaligen Stammgästen ins Gespräch kommen und habe sogar die Ex-Frau des Wirts Karl Bliemeister kennen lernen können.“ Näheres auch im Internet unter www.rememberti.de.



Birgit Olbrich hinter der Theke der vorübergehend wiederbelebten „Sternenklausur“ auf dem Rembertikreisel. FOTO: GERBRACHT

VON JUTTA BARTH

Blockland. „Wie haben es die Menschen vor vielen hundert Jahren, als es noch keinen Baumarkt gab, wohl geschafft, hier ein Haus zu bauen?“, fragt Heike Schneider die Schüler. Charlotte aus Peterswerder, Emra aus Horn und Peggy aus Woltmershausen sind mit ihren Fahrrädern zum ältesten Haus am Borgfelder Deich gekommen, wo bereits der Rest ihrer Klasse vom Kippenberg-Gymnasium versammelt ist.

An einem alten Wirtschaftsschuppen können die Schüler das Material noch erkennen, welches ursprünglich zum Hausbau benutzt wurde, und sie vermuten richtig, dass alle Materialien in der Umgebung zu finden waren. „Das Holz für Rahmen und Dachstuhl des Fachwerkbaus stammte von den Bäumen, das Geflecht ist aus Weidenruten. Der Lehm zum Verschließen der Wände kam aus dem Boden und das Reet auf dem Dach vom Ufer der Wümme“, erklärt die Umweltpädagogin vom Floratrium in Horn-Lehe den interessierten Sechstklässlern.

Im Rahmen ihres naturwissenschaftlichen Unterrichts nimmt die Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Bettina Pfeiffer an einer Exkursion durch das Blockland teil. Wie hat es hier vor 1000 Jahren ausgesehen? Was mussten die Menschen tun, um sich hier anzusiedeln? Um alle Fragen zu beantworten, bekommt jede Schülergruppe eine Mappe, in der neben einem Fragebogen auch viele Bilder enthalten sind. Nun heißt es aufgepasst, was die Umweltpädagogin ihnen erzählt, damit sie später die Fragen richtig beantworten können.

Nass und sumpfig

Und so erfahren Arzu und Celina aus der Vahr und ihre Mitschüler, dass vor 1000 Jahren niemand dort bauen konnte, weil die Natur noch ursprünglich war. „Was meint ihr, wie es hier damals ausgesehen hat?“, regt Schneider die Fantasie der Schüler an. „Es gab sicherlich viele Bäume“, meint Carlotta aus Borgfeld, und Schneider bestätigt, dass es tatsächlich einen Erlenbruchwald gegeben habe. Alles sei nass und sumpfig gewesen und im Frühjahr oft überflutet, weil die einhundert Meter entfernte Wümme viel Wasser ins Land brachte.

Soweit zum Urzustand des Blocklandes. Weiter geht es mit den Fahrrädern, einige Hundert Meter weiter über den Deich zum ehemaligen Jan-Reiners-Bahnhof. Dort erklärt die Umweltpädagogin, wie es durch Abholzung des Erlenbruchwaldes, dem Ziehen der Gräben und den Deichbau zum ers-

ten Eingriff in die ursprüngliche Natur durch den Menschen kam. „Ihr müsst den Jan-Reiners-Weg für die vielen Radfahrer freihalten“, ermahnt sie zwischendurch die Schüler, während sie weiter erklärt, wie der Torf der umliegenden Moore früher über die Wasserwege und von der Schmalspurbahn „Jan Reiners“ in die Stadt transportiert wurde.

Während der vierstündigen Exkursion erfahren die Schüler an verschiedenen Stationen, wie das Hollerland zu seinem Namen kam, welche Aufgaben der Deichverband hat, wie das Wasser durch die Schleusen reguliert wird und warum es heute ein Naturschutzgesetz gibt.

Letzte Station ist ein Besuch auf einem Bauernhof, auf dem es zur Belohnung ein Eis für jeden gibt. Nebenbei erfahren Tyra aus Schwachhausen und ihre Klassenkameraden, was es mit dem Küken-Schutzprogramm auf sich hat, wie aktuell das Land genutzt wird und wie der Blocklander Landwirt in Absprache mit Naturschützern Vereinbarungen einhält, die der Natur dienlich sind.

Die Schüler des Kippenberg-Gymnasiums sind bereits die zehnte Klasse, die diese Exkursion ins Blockland mitmacht. Ein sehr lehrreicher und abwechslungsreicher Unterrichtstag, findet die Lehrerin. Mit dem Projektangebot des Floratriums soll die Landschaft am Stadtrand zum Lern- und Erlebnisraum für Schulklassen werden, um aktuelle und historische Zusammenhänge zwischen nachhaltiger Nutzung und Naturschutz verstehen zu lernen.

Gefördert wird das Bildungsprojekt „Stadt – Land – Fluss“ aus den Erlösen der Lotterie „Bingo!“, die die Koordinationsstelle Umwelt Bildung Bremen im Auftrag des Umweltsenators verteilt. Förderfähig sind dabei Projekte und Maßnahmen der Kinder- und Jugendbildung, insbesondere in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz mit breitem Bezug. Das Floratrium mit seiner breit gefächerten Palette an Umweltangeboten gehört dazu. Laut Heike Schneider können sich noch fünf Schulklassen ab Jahrgangsstufe sechs für Exkursionen in diesem Jahr bewerben. Das zweitägige Angebot umfasst eine erlebnisorientierte Landschaftsrallye sowie eine praxisorientierte Gewässererkundung.

Anmeldungen für die Exkursionen nimmt Heike Schneider vom Floratrium, Abteilung Umweltbildung im Stadtteil, entgegen. E-Mail-Adresse: h.schneider@gartenfreunde-bremen.de, Telefon: 33 65 51 22.



Umweltpädagogin Heike Schneider erklärt einer Schülergruppe des Kippenberg-Gymnasiums die Bauweise einer alten Scheune in Borgfeld. Danach geht es weiter ins Blockland. FOTO: STUBBE

Bandtraining und Pop-Karussell für Schüler

Bremen (xos). Bei der Musikschule Bremen, Schleswiger Straße 4 in Walle, beginnen neue Kurse. Für Schüler aus den dritten und vierten Klassen startet mit Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard am Montag, 5. Oktober, um 17 Uhr das „Instrumentenkarussell Pop“. Jeder Grundschüler bekommt dabei die Gelegenheit, sechs Wochen lang ein Instrument kennenzulernen und am Ende eine Band zu gründen.

Das Bandtraining der Musikschule hat bereits begonnen, es läuft immer montags um 18 Uhr und benötigt weitere SchülerInnen und Schüler zwischen zwölf und 15 Jahren, die E-Gitarre, Bass, Schlagzeug oder Klavier spielen. Sänger fehlen auch noch.

Der Kurs „Musikmachen am Computer“ richtet sich an alle Schüler, die schon immer mal wissen wollten, wie man sein

Instrument oder seine Stimme aufnimmt und was man benötigt, um mit seinem Rechner Musik zu machen. Montags ab 18 Uhr werden zunächst die Grundlagen vermittelt. Das Ergebnis wird die Erstellung eines Popsongs sein.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt es telefonisch unter 36 15 68 40 oder im Internet unter www.musikschule.bremen.de.

Tanzcafé für Senioren im Bürgerhaus

Östliche Vorstadt (xkn). Das Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, lädt für Dienstag, 22. September, 14.30 Uhr, zum Tanzcafé für Senioren ein. Alleinunterhalter Horst Half sorgt für die Musik und lässt gemeinsam mit den Gästen die Geburtstagskinder der vergangenen Monate hochleben. Der Eintritt beträgt sechs Euro, Kaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen.

WESER KURIER

Exklusiv

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken

Apothek zur goldenen Kugel
Inh. Horst Bartholomä
Hamburger Str. 220
28205 Bremen
Tel. 0421/446965
Komplettes Sortiment **3%**
Apotheken und verschreibungspflichtige Arzneimittel und weitere Rabatte ausgenommen.

Bau- und Heimwerkermärkte

Völz Eisenwaren, Werkzeuge, Sicherheitstechnik
Hastedter Heerstr. 121
28207 Bremen
Tel. 0421/ 444491
Komplettes Angebot **3%**

Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!

Jetzt AboCard-Partner werden:
Telefon 0421/36364420
WESER KURIER

Bequemer lesen, besser einkaufen!

Ein Abo bringt Ihnen viele exklusive Vorteile.
WESER KURIER

Bausanierung/Bautrocknung

Ventimola GmbH & Co
Dämmtechnik KG
Friedrich-Karl-Str. 96
28195 Bremen
Tel. 0421/ 4919577
Fax 0421/ 4986141
Einblasdämmung-Beratung, Kerndämmung, Zellulosedämmung, InnoFloc-Verfahren. **3%**

Heizung/Sanitär/Solar

BSH Bremer Sanitäre
Hastedter Heerstr. 26
28207 Bremen
Tel. 0421/ 498383
Bäder, Solar, Heizung **4%**
Angebote und Festpreise ausgenommen

Hörgeräte/Akustiker

Keibel Hörgeräte
An der Weide 35
28195 Bremen
Tel. 0421/320433
Batterien und Fernseh-Zubehör **5%**
Sonderangebote ausgenommen.

Keibel Hörgeräte

Carl-Ronning-Str. 4-6
28195 Bremen
Tel. 0421/ 1786875
Batterien und Fernseh-Zubehör **5%**
Sonderangebote ausgenommen.

Internet-Service

peopleatventure.de
Bewerbungsvorlagen und Online-Bewerbertraining
Weinheimer Straße 68
68309 Mannheim
Tel. 0621-30757460
www.peopleatventure.de
Rabatt gilt für alle Online-Bewerbungs-Pakete bei Eingabe des Gutscheincodes: WeserKurier
Komplettes Sortiment **20%**

Vielseitiges Vergnügen!

Als Abonnent exklusive Angebote sichern.

Ihr Unternehmen als AboCard-Partner:

170 000 Abonnenten freuen sich auf Ihr Angebot.
Wir beraten Sie gern:
Telefon 0421/36364420
WESER KURIER

Möbel

Licht + Wohnen
Leuchten und Möbel
Martinistr. 29
28195 Bremen
Tel. 0421/ 2581790
Komplettes Angebot **5%**

Rund ums Haus

Otto G. Balder Samen und Gartenfachmarkt
Wachtstr. 22
28195 Bremen
Tel. 0421/ 323447
Komplettes Sortiment **2%**
Restposten ausgenommen.

Teefachgeschäfte

Teehaus Kumari
Am Landherrnamt 4
28195 Bremen
Tel. 0421/ 3466440
kumari.beyer@googlemail.com
Assam Mangalam - Exklusiver Tee **10%**

Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus

Bismarckstr. 89
28203 Bremen
Komplettes Angebot **8%**

Veranstaltungen/Konzerte

Meisenfrei / Blues Club

Hankenstr. 18
28195 Bremen
Bei Veranstaltungen u. Konzerten 1 Euro Nachlass auf den Eintritt
Sonderangebote ausgenommen

Jetzt exklusive Angebote sichern!
Abonnieren Sie bequem unter
Telefon 0421/36716677.

AboCard-Service

... für unsere Abonnenten:

0421/3671 - 6677

... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:

Anne Grunow

Tel. 04 21 / 36 71 - 41 45 - Fax 04 21 / 36 71 - 41 46
anne.grunow@weser-kurier.de

Denise Nitzboy

Tel. 04 21 / 36 71 - 41 80 - Fax 04 21 / 36 71 - 41 81
denise.nitzboy@weser-kurier.de

Lisa Voßmeyer

Tel. 04 21 / 36 71 - 41 50 - Fax 04 21 / 36 71 - 41 51
lisa.vossmeier@weser-kurier.de